

21. Februar

Mittwoch, 19.30



Prof. Wolfram Elsner

Was geht ab in China?

Welche ökonomischen Schwerpunkte verfolgt die chinesische KP?

Wie verändert sich das Alltagsleben in China vor dem Hintergrund der ökonomischen Entwicklungen?

Welche Bedeutung hat in China der Umweltschutz?

Wie gestaltet sich die Stadtentwicklung und in welche Richtung wird die Technologieentwicklung vorangetrieben?

Was ist darunter zu verstehen, wenn eine Politik der Neuen Seidenstraße verkündet wird?

Wolfram Elsner wird Eindrücke von seiner Vortragsreise in China schildern.

Termine

3. Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr

www.masch-wedel.de

21. März

Mittwoch, 19.30



Referent:
Ralf
Krämer

Digitalisierung: Die Roboter kommen, die Arbeit geht?

Die Digitalisierung verändert weitreichend Inhalte und Strukturen von Wirtschaft und Arbeit. Doch ob es zu steigender Erwerbslosigkeit kommt und wie sich die Einkommensverteilung und der Sozialstaat entwickeln, ist keine technologische Frage, sondern eine der ökonomischen Entwicklung und der Kräfteverhältnisse zwischen Kapital und Arbeit. Produktivitätszuwächse müssen für höhere Löhne, kürzere und bessere Arbeit und eine Ausweitung gesellschaftlich notwendiger Dienstleistungen genutzt werden.

Ralf Krämer hat zu dieser Problematik Beiträge in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht. Er arbeitet für den Bereich Wirtschaftspolitik beim ver.di Bundesvorstand in Berlin.

Eine gemeinsame Veranstaltung
des DGB-Ortsverbands Wedel
und der Masch Wedel

Ort

AWO -Tagesstätte
Rudolf-Breitscheid-Str. 40
22880 Wedel 04103 1808 100

Masch-Wedel

2-2017

Masch-Wedel Marxistische Abendschule Wedel Tel 04103-86045



Karl Marx-Lithografie von Heinrich Zille (1900)

19.30
Dienstag

26. September



Referent: Dr. Werner Seppmann

Die Internationalisierung des Klassenkampfes und das Existenzrecht aller Menschen

Konsequent nutzt das Kapital in den letzten drei Jahrzehnten die Machtgewinne und Gestaltungsspielräume aus, die ihm durch die sogenannte Globalisierung zugefallen sind. Diese Klassenkampfkonstellation hat zu Widerspruchsformen geführt, wie sie bisher nur aus den Peripherieländern bekannt waren.

Aber, unabhängig von der Ausdehnung der Zonen der Verelendung und Hoffnungslosigkeit, leben in den Augen großer Teile der Weltbevölkerung selbst die Armen auf den Wohlstandsinseln immer noch in beneidenswerten Verhältnissen. Wir haben jedoch einen Zustand erreicht, bei dem diese Widersprüche des imperialistischen Weltsystems nicht mehr ignoriert werden können, weil sie jetzt auch in Form der Migrantenströme, auch aus Gründen der eklatanten globalen Ungleichheitsentwicklungen, auf die Zentren zurück schlagen.

18. Oktober

Mittwoch, 19.30



Referentin: Anne Rieger

Kommunismus im Kapitalismus? Das „Bedingungslose Grundeinkommen“ Wem nutzt es?

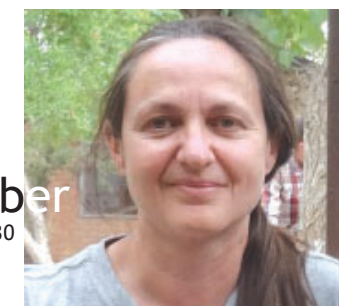
Die einen meinen, mit dem BGE könnte der Kapitalismus verbessert, vielleicht sogar aus den Angeln gehoben werden. Auf jeden Fall könnte damit allen ein sorgenfreies Leben geschaffen werden. Gerade aus gewerkschaftlicher und marxistischer Sicht jedoch wird vor einem Schuß gewarnt, der nach hinten losgeht. Denn hinter einer anscheinend klassenübergreifenden Forderung, die neben Organisationen wie attac und der Partei Die Linke auch vom Milliardär Götz Werner (Besitzer der Drogeriekette dm) erhoben wird, stecken Gefahren, die auch von Linken oft nicht gesehen werden (wollen).

Gemeinsam, aber, eint alle fortschrittlichen Kräfte die Frage: Auf welchem Wege kommen wir zu einem besseren Leben? Anne Rieger, Autorin zahlreicher Artikel zum Thema, ehemalige Sekretärin der Gewerkschaft IG Metall, jetzt ÖGB-Aktivistin in der Steiermark, stellt an diesem Abend die Positionen der Vertreterinnen und Vertreter des BGEs dar und auch, was dahinter steckt.

Eine gemeinsame Veranstaltung des DGB-Ortsverbands Wedel und der Masch Wedel

15. November

Mittwoch, 19.30



Referentin: Anja Flach

Revolution in Rojava: Frauenbewegung und Kommunalismus

Am 19. Juli 2012 begann in Kobani die Revolution von Rojava. Unter der Initiative des Volksrats Westkurdistan (MGRK) vertrieb die Bevölkerung das syrische Baath-Regime weitgehend unblutig. Während der Rest von Syrien zunehmend im Krieg versank, schlug Rojava einen dritten Weg jenseits des Baath-Regimes und der vom Westen, der Türkei und den Golfstaaten protegierten Opposition ein.

Anja Flach wird über das im Mittleren Osten einmalige basisdemokratische Projekt berichten, das vor allem von der Frauenbewegung getragen wird. Flach war in den 90ern zwei Jahre lang als Teil der kurdischen Frauenarmee in den Bergen Kurdistans und hat seitdem verschiedene Arbeiten zu Frauen der kurdischen Guerilla veröffentlicht. Ihre jüngste Arbeit ist das mit Ercan Ayboga und Michael Knapp verfasste Buch „Revolution in Rojava: Frauenbewegung und Kommunalismus zwischen Krieg und Embargo“, dessen Entstehung auf ihren Aufenthalt dort im Jahr 2014 zurückgeht.